

6. § 7 wird wie folgt gefasst:

**„§ 7**

**Freistellung für Untersuchungen und zum Stillen**

Die Beamtin hat zeitlich unabhängig von dienstlichen Interessen jederzeit das Recht auf Freistellung für die bei Schwangerschaft und Mutterschaft erforderlichen Untersuchungen oder für die zum Stillen erforderliche Zeit. Freistellungszeiten für Untersuchungen einschließlich Wegezeiten und zum Stillen werden als Arbeitszeit entsprechend § 23 Absatz 1 des Mutterschutzgesetzes berücksichtigt.“

7. In § 19 Absatz 4 Satz 3 werden die Wörter „§ 125 Absatz Satz 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046, 1047)“ durch die Wörter „§ 208 Absatz Satz 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016, BGBl. I S. 3234)“ ersetzt.
8. In § 19a Absatz 1 Satz 2 und 4 wird jeweils die Angabe „125“ durch die Angabe „208“ ersetzt.
9. § 23 Absatz 4 wird wie folgt geändert:
- In Satz 1 Nummer 3 werden die Wörter „§ 3 Absatz 1 des Mutterschutzgesetzes“ durch die Wörter „§ 16 Absatz 1 des Mutterschutzgesetzes“ ersetzt.
  - In Satz 3 wird die Angabe „125“ durch die Angabe „208“ ersetzt.

**20302**

**Artikel 2**

**Änderung der Arbeitszeitverordnung**

Auf Grund des § 60 Absatz 3 des Landesbeamtengesetzes verordnet die Landesregierung:

§ 2 Absatz 1 der Arbeitszeitverordnung vom 4. Juli 2006 (GV. NRW. S. 335), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. S. 861) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- In Satz 3 werden die Wörter „vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046)“ durch die Wörter „– Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016, BGBl. I S. 3234)“ ersetzt.
- In Satz 5 wird die Angabe „116“ durch die Angabe „199“ ersetzt.
- In Satz 6 wird die Angabe „69“ durch die Angabe „152“ ersetzt.

**Artikel 3**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Düsseldorf, den 19. Dezember 2017

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen  
Der Ministerpräsident  
Armin L a s c h e t

Der Minister des Innern  
Herbert R e u l

**232**

**Gesetz  
zur Änderung der Bauordnung für das Land  
Nordrhein-Westfalen  
(Landesbauordnung – BauO NRW)**

**Vom 21. Dezember 2017**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz zur Änderung der Bauordnung  
für das Land Nordrhein-Westfalen  
(Landesbauordnung – BauO)**

**Artikel 1**

Die Landesbauordnung vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1162) wird wie folgt geändert:

- Die Überschrift wird wie folgt gefasst:  
„Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen 2016 (Landesbauordnung 2016 – BauO NRW 2016)“
- § 90 wird wie folgt geändert:
  - Absatz 1 wird wie folgt geändert:
    - Nach Satz 2 wird folgender Satz eingefügt:  
„§ 86 Absatz 1 Nummer 2 und 3, Absatz 5 bis 7 tritt am 28. Dezember 2017 in Kraft.“
    - Im neuen Satz 4 werden die Wörter „zwölf Monate nach seiner Verkündung“ durch die Wörter „am 1. Januar 2019“ ersetzt.
    - Im neuen Satz 6 wird die Angabe „2019“ durch die Angabe „2020“ ersetzt.
  - In Absatz 5 wird die Angabe „2017“ durch die Angabe „2018“ ersetzt.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Dezember 2017

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen  
Der Ministerpräsident  
Armin L a s c h e t

(L. S.)

Der Minister der Finanzen  
Lutz L i e n e n k ä m p e r

Der Minister des Innern  
Herbert R e u l

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Karl-Josef L a u m a n n

Die Ministerin für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
Ina S c h a r r e n b a c h

Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
Christina S c h u l z e F ö c k i n g